

Sitten, 23. Dezember 2025

Strategie 2024–2028

Bilanz der Prioritäten für 2025

Dieses Dokument ist ein operatives Dokument. Es basiert auf der Strategie 2024–2028 und dient der Organisation der internen Arbeit des Generalsekretariats der AVALEMS. Die Prioritäten für 2025 wurden vom Vorstand in seiner Sitzung vom 28. April 2025 bestätigt und der Generalversammlung vom 23. Mai 2025 vorgelegt. Dieses Dokument enthält eine Bilanz der bis Ende 2025 erzielten Ergebnisse und wurde dem Vorstand am 23. Dezember 2025 vorgelegt.

1. Herausforderung «Personalwesen»

Das Modell von AVALEMS ähnelt dem des Tourismus. Der Verband fungiert als «Region» und fördert die gesamte Destination «APH». In Zusammenarbeit mit den nationalen Dachverbänden unterstützt er Werbekampagnen für die Branche «Langzeitpflege». APH sind wie Hotels: Jedes einzelne ist dafür verantwortlich, sein Unternehmen zu bewerben und sich von anderen abzuheben. AVALEMS unterstützt innovative Initiativen und gibt sie entweder als Inspirationsquelle an die Mitglieder oder an die breite Öffentlichkeit weiter, um zur Attraktivität des «Reiseziels APH» beizutragen. Um die Attraktivität des «Reiseziels» zu gewährleisten, setzt sich AVALEMS für günstige und finanzierte Rahmenbedingungen ein.

- Förderung der Attraktivität aller Berufe im Zusammenhang mit älteren Menschen
- Den Sinn der Berufe in APH hervorheben

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
1.1	Beteiligung / Weiterleitung / Unterstützung von Initiativen des Bundes und der Kantone zur Förderung der Langzeitpflege	Beteiligung an der kantonalen Taskforce für intensive Pflegedienstleiter.	Achtzehn Sitzungen seit der Gründung, davon fünf im Jahr 2025. Die Taskforce ermöglicht einen regelmässigen Austausch mit anderen Arbeitgebern (Spitäler, SMZ und Kliniken), Schulen (ES/FH) und kantonalen Dienststellen. Nach dem Ausscheiden von Clémentine Dubuis hat der Verband sein Engagement in den AG reduziert, die ohnehin bisher keine greifbaren Ergebnisse erzielt haben.	Weiterhin an den Sitzungen teilnehmen, um die Verbindung aufrechtzuerhalten und an die Existenz der APH im Gesundheits- und Sozialwesen zu erinnern. Bleibt angesichts der grossen Anzahl von Sitzungen und potenziellen Folgeprojekten (Kampagne „Destination Gesundheit“, Carebot VS, Politik zur Entwicklung von Kompetenzen) weiterhin eine Priorität.
		Défi Source	Kollektive Teilnahme (lateinische Plattform der APH) an der Défi Source 2025 zur Unterstützung eines Projekts, das das Image der APH konkret verbessern soll. Das prämierte Projekt wird von einem Gerontologen in einem APH in Genf getragen	Keine Ausgabe im Jahr 2026. Relevanz soll 2027 von den anderen Teilnehmern erneut geprüft werden.

■ Problematik

■ In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt

■ Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
			und sieht vor, dass bei Konsultationen vorzugsweise im Sitzen statt im Stehen beraten wird.	
1.2	Engagement für günstige Rahmenbedingungen und deren Finanzierung	Überarbeitung der Funktionsklassifikationen	Ein auf der Grundlage beruflicher Kriterien erstellter Revisionsentwurf wurde in einem Pilotprojekt bei drei Mitgliedern (SMZ Siders, Seniorenzentrum Naters, 3 Sapins) getestet. Die COFRH hat davon Kenntnis genommen und empfiehlt die Einführung (für alle).	Das SMZ Sion-Hérens-Conthey wird sein Pilotprojekt erst 2026 durchführen. Nach Abschluss dieser letzten Phase und vorbehaltlich der Ergebnisse und Beschlüsse der Generalversammlung kann eine überarbeitete Funktionsklassifizierung vorgeschlagen werden.
		Angleichung an die Bedingungen des HVS (GAV Phase 2)	Eine einzige Sitzung am 6. Mai 2025. Keine echte Entscheidung, ausser dass eine Bestandsaufnahme der Unterschiede vorgenommen werden sollte. In der Sitzung weist das DGSK darauf hin, dass das HVS-Projekt nicht realisiert werden kann, und fordert dazu auf, punktuelle Verbesserungen von Fall zu Fall zu bevorzugen.	Kein kantonales Projekt, sofern es nicht zu einer politischen Kehrtwende kommt. Prüfen, ob es sinnvoll ist, auf eine bestimmte Anpassung hinzuweisen (z. B. Lohngleichheit für FaGe).
		Überarbeitung der Vorschriften für die Pflegeausstattung	Die AVALEMS hat eine Bilanz des aktuellen Systems zur Berechnung der Pflegedotierungen und einen interkantonalen Vergleich erstellt. Dieser Bericht wurde dem Vorstand vorgelegt, der im November im Rahmen eines vom DGW geleiteten Revisionsprojekts zum ersten Mal zusammengetreten ist.	Teilnahme an den folgenden Sitzungen der AG und Stellungnahme des Verbandes zu dem Projekt, das veröffentlicht wird.
1.3	Kantonale Kommunikationskampagne zur Aufwertung der APH als Arbeitgeber	Imagekampagne «Destination Gesundheit»	Projekt der kantonalen Taskforce: Kampagne zur Förderung der Gesundheitsberufe, koordiniert mit Valais4You und unterstützt durch den Bund. Trotz bestätigter Unterstützung hatte die Dienststelle für Hochschulen (die federführend ist) keine Zeit, das Projekt wieder aufzunehmen.	Die Umsetzung im Jahr 2027 ist ungewiss, aber die Dienststelle für Hochschulwesen bestätigt sein Interesse. Unter der Priorität Taskforce eintragen.



Problematik






In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt



Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
1.4	Umsetzung von Initiativen zur Unterstützung der APH bei der Personalrekrutierung	Your Challenge 2025	Stand der Walliser APH, organisiert vom AVALEMS im Rahmen der halbjährlichen Walliser Bildungs- und Ausbildungsmesse. Zehn teilnehmende APH und Tausende von Besuchern am Stand des AVALEMS trugen dazu bei, die Vielfalt der Berufe in APH hervorzuheben.	Teilnahme 2027 bestätigt. Im Oktober 2026 wird die AVALEMS zum ersten Mal am Berufsschaufenster (Lehrlingsmesse in Brig) teilnehmen.
		WorkWallis	Partnerschaft, die es Mitgliedern aus dem Oberwallis ermöglicht, die Online-Rekrutierungsplattform uneingeschränkt zu nutzen. Umsetzung seit dem 01.Januar 2025.	Prüfung der Möglichkeit, WorkWallis für den AVALEMS-Stand am Berufsschaufenster einzubeziehen.


Problematik

In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt

Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

2. Herausforderung «Ausbildung»

AVALEMS unterstützt seine Mitglieder bei der Ermittlung und Entwicklung der für die Erfüllung der Aufgaben in den APH erforderlichen Kompetenzen. Der Verband setzt sich für die Schaffung von Rahmenbedingungen ein, die es den APH ermöglichen, eine gemeinsame Kompetenzentwicklungspolitik in Abstimmung mit den anderen Akteuren der Langzeitpflege umzusetzen.

- Das Ausbildungsangebot bekannt machen und die Kompetenzentwicklung in APH fördern
- Festlegung einer gemeinsamen Wissensbasis nach Rollen und Entwicklung eines entsprechenden Ausbildungsangebots

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
2.1	Entwicklung einer gemeinsamen Politik zur Entwicklung von Kompetenzen	Umsetzung der Politik zur Entwicklung von Kompetenzen	Fertigstellung der Steuerungsinstrumente und erste Sitzung der Strategiekommision im Dezember 2025. Veröffentlichung von sieben neuen Kompetenzreferenzrahmen (Gesundheits- und Pflegehelfer, FaGe, Pflegeassistentin/-assistent, Betriebsangestellte/-r, Infrastruktur-Sicherheitsbeauftragte/-r, Brandschutzbeauftragte/-r).	Erstellung von drei neuen Referenzrahmen: EFZ Hotellerie und Hauswirtschaft, klinische Fachperson im Praxisfeld, Teammanagement. Förderung der Instrumente und Verbesserung ihrer Ergonomie. Erstellung eines Dokuments zur Finanzierung der Aus- und Weiterbildung.
		Pilotprojekt LZP	Projekt der kantonalen Taskforce: Messung der Auswirkungen der Umsetzung von zwei Modalitäten der Politik zur Entwicklung von Kompetenzen (Mentoring und Reflexionsräume) in einer Krankenhausabteilung, einem APH und einem SMZ.	Projekt vom BAG nicht berücksichtigt. Wird bei der nächsten Ausschreibung erneut eingereicht. Unter der Priorität «Taskforce» einzutragen.
2.2	Nationale und kantonale Beobachtung im Bereich der			



Problematik



In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt



Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
	beruflichen Aus- und Weiterbildung			
2.3	Engagement für Rahmenbedingungen, die der Umsetzung der gemeinsamen Kompetenzentwicklung spolitik förderlich sind	Grundausbildung von Pflegehelferinnen und Pflegehelfern	Die AVALEMS hat sich für die Einführung eines nationalen Kompetenzreferenzrahmens für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer eingesetzt und diesen durchgesetzt. Alle Ausbildungsstätten müssen künftig nach diesem gemeinsamen Mindeststandard ausbilden.	Das Fehlen eines Referenzrahmens war ein Argument dafür, die Praktikumswochen der Pflegehelferinnen und Pflegehelfer nicht im Rahmen des kantonalen Referenzrahmens anzurechnen. Dies muss überarbeitet werden, damit die Ausbildungsbemühungen anerkannt werden.
2.4	Beratung und Orientierung der Mitglieder in Fragen der beruflichen Weiterbildung	Unterstützung Oberwallis	Spezifische Unterstützung der Mitglieder im Oberwallis bei der Erstellung eines Katalogs für berufliche Weiterbildungen.	Rücktritt der Stelleninhaberin. Die Neubesetzung und Einarbeitung des Nachfolgers ist eine Priorität für 2026.
2.5	Lobbyarbeit bei Bildungseinrichtungen, um bestehende Ausbildungsgänge auszurichten oder neue Angebote zu entwickeln, mit denen die Ziele der gemeinsamen Kompetenzentwicklung	Palliative Care	Ausrichtung der Weiterbildungen im Bereich Palliativpflege auf die Bedürfnisse der APH. Drei Sitzungen der kantonalen Arbeitsgruppe und verschiedene Massnahmen zur Entwicklung einer speziell auf APH zugeschnittenen beruflichen Weiterbildung.	Entwicklung eines Themendossiers auf der Website der AVALEMS und Veröffentlichung eines Weissbuchs in Zusammenarbeit mit den Hospizen.
		GUTS	Integration der Gruppe zur Vereinheitlichung der Pflorgetechniken und Förderung der herausgegebenen Dokumente. Unterstützung der Übersetzung der für APH relevanten Dokumentation ins Deutsche. Eine «einfache»	Die Weiterentwicklung der GUTS liegt in der Verantwortung der Fachhochschule Gesundheit. Der Antrag wurde gestellt, aber bisher nicht beantwortet. Im Rahmen der Taskforce wieder aufnehmen.



Problematik



In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt



Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
	spolitik erreicht werden können.		Übersetzung ist nicht möglich, da sie sich auf unterschiedliche Praktiken/Ressourcen stützt.	

VERTRAULICH

3. Herausforderung «Lobbyarbeit»

APH tragen eine Verantwortung, die über die Mauern der Einrichtungen hinausgeht. Unabhängig davon, ob sie vielfältige Dienstleistungen anbieten (Lang- und Kurzaufenthalte, Tages- oder Nachtstätten, betreutes Wohnen, Akut- und Übergangspflege usw.) oder spezialisiert sind, müssen die APH mit allen lokalen Akteuren der Langzeitpflege zusammenarbeiten. Diese regionale Verantwortung wird anerkannt, und Einrichtungen, die dies wünschen, haben die Möglichkeit, in diesem Rahmen tätig zu werden. Die Umsetzung dieser Aufgaben erfolgt in Absprache und mit Unterstützung der Behörden, die den strategischen Rahmen festlegen und die für die Umsetzung der Ziele günstigen Rahmenbedingungen fördern.

- Stärkung der regionalen Verantwortung für die Langzeitpflege
- Aufwertung der Rolle und Bedeutung von APH in der Bevölkerung
- Förderung des Unternehmergeistes / der Autonomie der APH
- Aufwertung des Know-hows, der Einstellungen und Fähigkeiten durch Arbeitsgruppen
- Die Partnerschaft mit den Geldgebern (Kanton, Gemeinden, Versicherungen und Kunden) verstärken, um die Qualitätskontrollen in den APH zu optimieren und administrativen Aufwand zu vermeiden
- Die notwendigen Investitionen zur Sicherung der IT-Aspekte der Mitglieder anerkennen lassen

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
3.1	Begleitung der Entwicklung der zwischen den APH und den Gemeinden unterzeichneten Rahmenvereinbarungen	Gemeinsame Vereinbarungen	Entwicklung eines Mustervertrags zwischen einem APH und einer Gemeinde. Abgesehen von einigen Kontakten (insbesondere mit dem Gemeindeverband) wurde das Projekt aufgrund fehlender interner Ressourcen nicht umgesetzt.	Bleibt relevant und wichtig. Für 2026 neu zu planen.

■ Problematik

■ In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt

■ Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
3.2	Sich für die Revision des kantonalen Gesetzes über die Langzeitpflege einsetzen	Gesetzesänderungen	AVALEMS hat sich für den Gesetzesentwurf «Generationen 60+» engagiert und hofft, in der ausserparlamentarischen Kommission vertreten zu sein. Die Planung der LZP wurde im Dezember 2025 eingereicht (Antwortfrist: März 2026).	Stellungnahme zur Vernehmlassung zur Planung 26-35 und Engagement im ausserparlamentarischen Ausschuss.
3.3	Entwicklung und Moderation lokaler Plattformen für den Austausch zwischen Akteuren der Langzeitpflege und Behörden	Symposium zum Thema Medikation	Erstes Symposium, organisiert von AVALEMS in Zusammenarbeit mit dem Kanton Wallis, pharmaValais und dem Spital Wallis. 137 angemeldete Personen und eine hohe Zufriedenheitsbewertung der Teilnehmenden (4,5/5).	Der Vorstand hat eine zweite Ausgabe genehmigt, die am 12. März 2026 stattfinden wird.
3.4	Rationalisierung der Kontrollen durch Einigung auf strategische Ziele und relevante Indikatoren	Daten aufwerten und rationalisieren	Projekt mit dem Ziel, die verfügbaren Daten zu nutzen und das Reporting (WGO, SOMED usw.) zu verbessern/zu optimieren. Eine zweite Sitzung des COPIL fand im Juni 2025 statt. Diese Sitzung ermöglichte es, die Zusammenarbeit zwischen WGO und IT SLD im Rahmen der Einführung von Qlik voranzutreiben.	Ausscheiden der Datenmanagerin bei AVALEMS. Einstellung für 2026 geplant und Fortsetzung/Wiederaufnahme der Priorität.
3.5	Entwicklung von Massnahmen, Plattformen und Kommunikationsmaterialien für APH zur Beschreibung der	Kommunikationskit für Gemeinden	Eine allgemeine Powerpoint-Präsentation wurde entwickelt und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.	Regelmässige Aktualisierung dieses Materials. Laufende Angelegenheiten.
		Öffentliche Angelegenheiten	Gemeinsame Aktion mit WVSMZ und AVIP. Jeder gewählte Abgeordnete erhielt ein Glückwunschsreiben und einen	Systematisierung der Kontakte im Vorfeld der Sitzungen. Wiederholung des Kaffee Gipfeli



Problematik






In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt



Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
	Aufgaben zugunsten der Bevölkerung		Flyer, in dem AVALEMS und die Herausforderungen der APH vorgestellt wurden. Es wurde eine Kartografie der Interessenverbindungen zwischen den Abgeordneten und den APH erstellt und an einem Morgen der November-Sitzung ein Kaffee/Gipfeli angeboten.	und Organisation eines Besuchs der Abgeordneten in einem APH.
3.6	Entwicklung von IT-Standards und Verabschiedung einer kantonalen Richtlinie „ “ in diesem Bereich, analog zu der für architektonische Aspekte.	COFIL Informatik	Die Priorität lag auf der Beteiligung der AVALEMS an der vom Kanton Wallis geleiteten COFIL zur Entwicklung gemeinsamer IT-Standards für APH, SMZ und das Spital Wallis. Diese COFIL wurde nicht einberufen, aber die AVALEMS wurde eingeladen, am Vorstand für die kantonale Strategie zur Digitalisierung der Dienstleistungen des Kantons und der Gemeinden teilzunehmen.	Festlegung der Erwartungen an diese Teilnahme. Wenn spezifisch = Priorität, ansonsten Tagesgeschäft (wie Taskforce).
		Audit der IT-Praktiken	Erhalt des Vorentwurfs für das Audit.	Vorstellung des Berichts vor dem Vorstand mit möglichen strategischen Leitlinien für AVALEMS.


Problematik

In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt

Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

4. Herausforderung «Finanzierung»

Die Langzeitpflege ist kein freier Markt. Die Finanzierung der Leistungen ist geregelt und hängt von verschiedenen Ebenen ab. Die APH ermitteln und antizipieren den Bedarf. Die Einrichtungen achten auf eine sinnvolle und effiziente Nutzung der Ressourcen. AVALEMS gibt die notwendigen Entwicklungen weiter und setzt sich dafür ein, dass die Rahmenbedingungen deren Umsetzung ermöglichen.

- Anpassung der Mittel (kommunal, kantonal und eidgenössisch) an die Leistungen (Pflege, Sozial- und Hotellerie)

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
4.1	Überarbeitung der Finanzierung von APH unter Unterscheidung zwischen Anforderungen (zu 100 % finanziert), Standards (grundsätzlich zu 100 % finanziert) und Mehrwerten (können selbst finanziert werden).	Bericht zur Finanzierung der APH	Der Staatsrat hat den Bericht noch nicht zur Kenntnis genommen.	Den Inhalt des Berichts aufgreifen und dem Vorstand operative Vorschläge zur schrittweisen Umsetzung unterbreiten (nicht auf die Stellungnahme des DGSK warten).
		LK2020	LK2020 wird ab dem 01. Januar 2026 mit einer leichten Gesamtverbesserung (+2,7 Millionen) eingeführt jauch wenn es Unterschiede zwischen den Einrichtungen gibt.	Bilanzierung im Jahr 2026 (Angemessenheit der Tarife, Entwicklung im Vergleich zur vorherigen Situation).
4.2	Revision des kantonalen Gesetzes über die Langzeitpflege	Verkehr und Mobilität	Entwicklung einer Verkehrs- und Mobilitätspolitik (Arbeitsschwerpunkt der Kommission Generationen 60+). Das Projekt wurde vom Unterausschuss verspätet behandelt und führte nicht zu einer Politik, sondern zu einem Schwerpunkt für die weitere Arbeit der Kommission.	Prüfung der mit der Teilnahme an der Kommission 60+ angestrebten Ziele. Entweder Tagesgeschäft oder Priorität.
4.3	Möglichst weitgehende Verringerung der	Virtuelle Betten	Einem oder mehreren APH die Möglichkeit geben, Spitex-Leistungen zu erbringen und dabei eine Finanzierung für den Pflegebereich zu erhalten, die derjenigen im APH entspricht.	Umwandlung in eine umfassendere Priorität: Unterstützung bei der Schaffung



Problematik



In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt



Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
	Finanzierungsunterschiede zwischen den Sektoren bei ähnlichen Aufgaben		Das Projekt im Lötschental wurde auf die Entwicklung eines ChatBots für die Bevölkerung umorientiert (vom BAG unterstütztes Projekt).	und dem Betrieb von betreuten Wohnungen.
4.4	Unterstützung nationaler Massnahmen, die die finanzielle Aufwertung der von APH erbrachten Leistungen stärken.	Hospize	Verteidigung des Walliser Modells der Hospize und Unterstützung nationaler Bemühungen zur Konkretisierung der Änderung der Rechtsgrundlagen. Bilanz mit Maison Azur und HOPE im Dezember 2025 und Antwort von AVALEMS auf die kantonale Vernehmlassung zur Revision der Richtlinie.	Das Modell den Mitgliedern vorstellen (beispielsweise bei einer Generalversammlung) und einen gemeinsamen Aktionsplan zur Anerkennung der Bedeutung der zwischenmenschlichen Pflege am Lebensende vorschlagen (Weissbuch zur Palliativpflege).
4.5	Eine angemessene Finanzierung der Leistungen <u>im bestehenden Rahmen</u> unterstützen (Unterschied zu Massnahme 4.1).	Polynomics	Auftrag an Polynomics zur Analyse der Finanzierung von APH im Wallis. Der Abschlussbericht wird im Dezember 2025 vorgelegt.	Umsetzung von Massnahmen auf der Grundlage der Studienergebnisse.

■ Problematik

■ In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt

■ Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

5. Herausforderung «Innovation»

Die AVALEMS fördert und unterstützt die Initiativen ihrer Mitglieder, insbesondere wenn diese im Rahmen der regionalen Verantwortung für die Langzeitpflege stehen.

- Förderung und Begleitung der Entwicklung des Angebots an Dienstleistungen zu Hause oder in betreuten Wohnformen (Essenslieferung, Wäscherei, Hauswirtschaft, soziokulturelle Aktivitäten)
- Förderung der Regionalisierung von Kompetenzen und Stärkung der Beziehungen zu lokalen Akteuren
- Die Mitglieder über Neuigkeiten in der Branche informieren

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
5.1	Unterstützung der Entwicklung und Mitwirkung an der Ausarbeitung der rechtlichen Grundlagen, die zur Erreichung dieses Ziels erforderlich sind	Tagesstätten	Umsetzung der Empfehlungen aus dem Bericht «Tagesstätten» Entwicklung einer Kommunikationskampagne «Zeit für dich, Zeit für mich» und Teilnahme an Veranstaltungen, die im CHVR und im SZO im Rahmen des Tages der pflegenden Angehörigen organisiert werden.	Weiterführung der Umsetzung der Empfehlungen. Vorgeschlagener Schwerpunkt: Kommunikation.
		Betreutes Wohnen	Beteiligung an den Arbeiten zur Entwicklung eines kantonalen Konzepts für betreutes Wohnen. Das Konzept wurde der DGW vorgelegt und in den Entwurf des Langzeitpflegeplans 26-35 integriert.	Aufnahme in verschiedene Prioritäten (Antwort auf die Planung LZP 26-35 und Unterstützung beim Ausbau von betreuten Wohnungen).
		Geografische Bedarfsanalyse	Bestandsaufnahme der Auswirkungen geografischer Besonderheiten auf die Organisation der Pflege und Ermittlung von Möglichkeiten, um den Bedürfnissen der Patienten im Bereich der Langzeitpflege gerecht zu werden. Wurde aufgrund fehlender Ressourcen im Jahr 2025 nicht umgesetzt.	Prüfung der Möglichkeit einer Umsetzung im Jahr 2026.

■ Problematik

■ In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt

■ Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
5.2	Entwicklung von Kooperationsvereinbarungen mit den Vertretern der anderen Akteure der Langzeitpflege	Treffen der Walliser Institutionen	Nachmittagstreffen am 4. Juni 2025 mit AVIP und WVSMZ. 99 Teilnehmer und hohe Zufriedenheitsrate (4.5/5). Ein separates Treffen für Köche, technische Leiter, Leiter der Hotellerie/Hauswirtschaft und HR-Manager wurde am 4. November mit der AVIP organisiert.	Vorschlag einer Wiederholung im Jahr 2026 und Kombination beider Veranstaltungen, wenn möglich im Rahmen der Herbst-GV.
		Behinderung und Alterung	Analyse der Entwicklung der gemeinsamen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung und älteren Menschen und Begleitung der Entwicklung der rechtlichen Grundlagen zur Verbesserung der Leistungen. Wurde aufgrund fehlender Ressourcen nicht umgesetzt.	Die Möglichkeit einer Umsetzung im Jahr 2026 prüfen.
		Zusammenarbeit mit Podologen	In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Podologie wurde ein Dokument erstellt, das die Formen der Zusammenarbeit klarstellt. Wurde CURAVIVA übergeben, da die gleiche Problematik auf Bundesebene aufgeworfen wurde.	
5.3	Vertretung der Interessen der APH in interinstitutionellen Plattformen	Kommission PKI	Harmonisierung auf PKI-Ebene zwischen SMZ und APH läuft. Umsetzung und Auswirkungen der BAG-Anforderungen noch nicht realisiert.	Aufrechterhaltung der Verbindung, dies fällt in den Bereich der laufenden Geschäfte.
		Kantonale Plattformen	Es wurde eine Liste der Plattformen erstellt, in denen AVALEMS die Interessen der APH vertritt, sowie eine Sammlung der Pflichtenhefte und die Ausarbeitung von Vereinbarungen für die Vertreter.	Vorstellung und Bestätigung der Liste (Ernennung) durch den Vorstand im Februar 2026.
		DEP	Verfahren entwickelt, jedoch nur sehr wenige Fälle und keine schlüssigen Tests. Im November hat der Bundesrat die Aufgabe des EPD zugunsten des E-GD angekündigt.	Das Projekt wird bis zur konkreten Wiederaufnahme des E-GD ausgesetzt.



Problematik






In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt



Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
5.4	Wenn diese Plattformen nicht existieren: sie schaffen oder sich für ihre Schaffung einsetzen	Interinstitutionelle Kommission zur Überwachung von Zwischenfällen	Zahlreiche Schritte zur Schaffung einer gemeinsamen Plattform für die Bearbeitung interinstitutioneller Zwischenfälle. Bislang ohne Erfolg im CHVR. Das SOMEKO Haut-Léman (Chablais) betreibt eine Qualitätsplattform, an der die APH jedoch aufgrund fehlender Ressourcen nicht teilnehmen. Das SZO organisiert eine jährliche Plattform.	Das Scheitern des Projekts festhalten.
5.5	Entwicklung digitaler Plattformen für den Austausch zwischen den APH.	Plattformen für den Austausch und die Überwachung	Die Schwierigkeiten, auf die die WVSMZ bei der Einführung von Sharepoint gestossen ist, mahnen zur Vorsicht. Die thematischen Kommissionen verfügen jedoch über einen Sharepoint-Bereich.	Identifizieren Sie die Ressourcen-Dokumente und stellen Sie sie auf irgendeine Weise zur Verfügung.
5.6	Wissenschaftliche Beobachtung und Weitergabe von Innovationen an die Branche			


Problematik

In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt

Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

6. Herausforderung «Kommunikation und Marketing»

Die AVALEMS unterstützt die APH dabei, ihre angebotenen Dienstleistungen bekannt zu machen und anzuerkennen.

- Das Waadtländer Merkblatt-System übernehmen und anpassen, um Familien und Bewohner besser über das Finanzierungssystem zu informieren.
- Förderung der Berufe in APH bei verschiedenen Veranstaltungen/in verschiedenen Medien (Zielgruppe noch zu definieren)
- Ausbau der Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen


Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
6.1	Entwicklung von Informationsinstrumenten über die Leistungen und deren Finanzierung für die Bevölkerung (Inspiration: Merkblätter des Kantons Waadt)	Merkblatt «Langzeitaufenthalt»	Broschüre fertiggestellt und auf der Website des Vereins veröffentlicht.	Aktualisierung für 2027 planen.
		Merkblätter «Kurzaufenthalt» und «Tagesstätte»	Redaktioneller Inhalt von der Kommunikationsagentur vorbereitet. Vor Abschluss des Veröffentlichungsprozesses vor Ort fertigzustellen.	Fortsetzung und Abschluss des Projekts für 2026 vorgesehen.
6.2	Koordinierung von Massnahmen zur Förderung der Dienstleistungen der APH (jährliche Kommunikationsstrategie und Überwachung der Massnahmen)			
6.3	Übernahme der Rolle als Sprecher der APH		Etwa alle zwei Monate eine Medienpräsenz. Kommunikation zu den Themen Finanzen (Januar), Broschüre «APH die	


■ Problematik


■ In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt

■ Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
	gegenüber der Öffentlichkeit.		häufigsten Fragen» (Juli), Partnerschaft WorkWallis (August) und Carebot VS (Oktober).	
6.4	Entwicklung von Sprachelementen und Kommunikationsmaterial für APH	Videokonferenzen	Vier Videokonferenzen im Jahr 2025: <ul style="list-style-type: none"> - Vertrauensperson (Di Marino) - Altern und alternatives Wohnen (Hugentobler) - Hotelfachwissen im Dienste der APH (EHL) - Herausforderungen und Perspektiven der LZP (Unisanté) 	Es ist zu prüfen, ob es sinnvoll ist, dies als Priorität aufzunehmen, oder ob es sich um Routineangelegenheiten handelt.
6.5	Modernisierung und Ergänzung des Internetportals des Vereins	Überarbeitung des Mitgliederbereichs	Das Projekt wurde auf 2026 verschoben, da für die Umsetzung im Jahr 2025 nicht genügend Ressourcen zur Verfügung stehen.	Priorität 2026
6.6	Entwicklung und Pflege eines interinstitutionellen Portals für den Austausch von Dokumenten	Datenübertragung zwischen Walliser Institutionen	Ein medizinisch-soziales Übermittlungsdokument wurde auf kantonaler Ebene verabschiedet und wird Ende Dezember in Carefolio integriert.	Priorität 2026 aus Sicht der IT-Standards neu qualifiziert (Nr. 3.6).

 Problematik

 In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt

 Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

7. Herausforderung „Qualität, Leistungen und Sicherheit“

Die AVALEMS engagiert sich für die Festlegung von Qualitätsstandards in der Branche. Der Verband koordiniert eine gemeinsame Qualitätspolitik und entwickelt Instrumente und Dienstleistungen, mit denen die festgelegten Standards erfüllt werden können.

- Festlegung des Qualitätsniveaus der erbrachten Dienstleistungen (Standards)
- Sensibilisierung (über IT SLD) der APH für die Risiken von Cyberangriffen


Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
7.1	Jährliche Überprüfung der Qualivista-Kriterien in Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden	Vermeidung von Doppelspurigkeiten zwischen Qualivista und DGW-Kontrollen	Überarbeitung des Qualivista-Systems (insbesondere der Audits) und Harmonisierung mit den kantonalen und nationalen Standards. Projekt unter der Leitung von Prof. Gehlach (Fachhochschule-Bern). Abschlussbericht im Dezember vorgelegt.	Fortsetzung des Projekts mit Priorität 2026 nach Analyse des Berichts durch den Vorstand.
7.2	Entwicklung und Verbreitung von Informationen für die Mitglieder zur Verbesserung der Qualität und Sicherheit	Geteilte Risiken	Erstellung eines Musterdokuments «Geteilte Risiken» zur Reduzierung von Zwangsmassnahmen. Das von einem Anwalt überprüfte Dokument wurde als Anhang in den Muster-Pensionsvertrag aufgenommen.	Eine Bilanz der Nutzung ist für 2026 zu erstellen.
		AGFamZG	Vereinbarung zwischen dem Staat und der Zahnärztesgesellschaft (SSO) unterzeichnet. Mitglieder wurden darüber informiert, dass die Zahnärzte für den Beitritt zu den APH verantwortlich sind (und nicht umgekehrt).	Bilanz ist 2026 zu erstellen. Eventuell in die Überlegungen des erweiterten Symposiums 2027 einbeziehen.
		Krisenmanagement	Erstellung eines Themendossiers mit gemeinsamen Ressourcen zur Unterstützung der Mitglieder beim Krisenmanagement (Naturkatastrophen, Pandemien, Kommunikation usw.). Das Projekt wurde aufgrund fehlender Ressourcen nicht realisiert.	Wiederaufnahme unter dem Gesichtspunkt der interinstitutionellen Plattform für den Austausch von Dokumenten.


■ Problematik


■ In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt

■ Vollständig umgesetzt oder aufgegeben

Nr.	Roadmap 24-28	Prioritäten 2025	Bilanz zum 31.12.2025	Fortsetzung / Ausblick
		Vorfallmanagement	Veröffentlichung eines Themendossiers auf der Grundlage der Empfehlungen der Arbeitsgruppe.	Eine Überarbeitung der Akte im Jahr 2028 vorsehen.
		Gewaltbarometer	Übersetzung (ins Deutsche) und Veröffentlichung eines Rasters zur Selbstkontrolle der beruflichen Praxis.	
		Vermutete Willensäußerungen	Es wurde eine fachliche Dokumentation entwickelt, um Pflegekräfte bei Entscheidungen ohne Vorausverfügungen zu unterstützen.	Fertigstellung Ende Januar 2026 nach Übersetzung und Übermittlung des Dossiers.
7.3	Zusammenarbeit mit IT SLD Solutions SA und Unterstützung von Sensibilisierungsmassnahmen für IT-Risiken		Siehe Punkt 3.6	

 Problematik

 In Bearbeitung oder teilweise umgesetzt

 Vollständig umgesetzt oder aufgegeben